



Martin Weber, Dr. Matthias Laarmann und Wolfgang Hoffmann waren optische Repräsentanten und standen mit Beate Tebbe und Simone Schmidt-Apel interessierten Ehrenamtlern Rede und Antwort. ■ Foto: privat

Römer besuchen Bayer in Leverkusen

Förderverein wirbt für das Drususcamp

OBERADEN ■ Der Museumsförderverein macht auch überregional Werbung für den geplanten Archäologischen Park in Oberaden.

Mitglieder des Vereins, die bei Bayer Schering Pharma arbeiten oder dort beschäftigt waren, nutzten jetzt den „Bayer Cares Day“ in Leverkusen. Zu diesem Tag waren aktive und ehemalige Bayer-Mitarbeiter, deren Ehrenamtsprojekte im Umfeld der Standorte des Konzerns gefördert wurden, eingeladen.

Beate Tebbe, Geschäftsführerin des Vereins und ehemalige Mitarbeiterin im Werk Bergkamen war dabei. Gemeinsam mit Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und den „Römern“ Wolfgang Hoffman, Dr. Matthias Laarmann und Martin Weber stell-

te sie das Projekt „Kinder erleben Geschichte hautnah im Drususcamp“ an einem Info-Tisch auf dem „Marktplatz der sozialen Ideen“ vor.

Das Projekt war bereits von der Bayer-Stiftung mit 2 500 Euro gefördert worden. Den Veranstaltern war unter anderem daran gelegen, die Vernetzung von geförderten Ehrenamtsprojekten zu stärken.

Die Bergkamener nutzen die Gelegenheit. Sie machten das Stadtmuseum Bergkamen und das Römerlager Oberaden weiter bekannt und knüpften – ganz im Sinne der Stiftung – Kontakte zu ebenfalls engagierten Ehrenamtlichen, die das Museum und das Drususcamp in ihre Projekte mit einbinden möchten. Fazit: Die Fahrt nach Leverkusen hat sich gelohnt.